

an 3

J!
Pflichteschuldige
Trauer = Rede /

Über dem
Am 6. Winterm. M DC LXXXIX
geschehenen
Zwar frühzeitigen doch seligen
Ableben

Des Weiland
Hoch-Ehrwürdigen / Hochachtbaren und
Hochgelahrten Herrn

M. JACOBI RÖSERS /

Um die Kirche Christi wohlverdienten Theologi und
Stifts-Superintendenten, bei der Haupt-Kirche S. Benedicti Pfarre
Herrn / des Fürstl. Consistorii, Assessorn und des berühmten
Gymn. Inspectorn, zu Quedlimburg /

Bei unverhoffter Nachricht von demselbigen nicht ohne
Thränen gehalten

Von
Dessen nahen Anverwandten

Philip Nicol. Zimmermann /
Pf. zu Mörenbach am Thüringer
Walde.

1 6 9 0.

Quedlimburg /
Gedruckt bey Joh. Heinrich Sievert, Fürstl. Sächs. Hoff-Buchd.



G. U. Z!

Du Hr Kleider reißt! Das Herz ist schon gerissen / (a)
Von harter Post/ Mein R^USEK wird beweint.
Und ich entfernt muß/ Ach! hinfort vermissen
In dieser Welt den nächst-und besten Freund.
Der mir/ auch schon vor fünf und zwanzig Jahren/
Viel gutes hat mit Lehr und Rath erzeigt/
Von Dem muß ich mit Thränen nun erfahren/
Daß Er/ o Leid! Sich auch zur Grufft geneigt.
Des WITERS Riß ist mir im Herzen blieben/
Die Wunde trifft nun dieser neue Schlag/
O harter Schlag den Hoch-Betrübten Lieben!
O Trauer-Post! O schwarz-und trüber Tag! (b)
Du teurer Mann/ wirst uns zu früh endrissen/
Das Fleisch und Blut klagt sein Verhängniß an:
Doch muß ein Christ hier Gottes Willen wissen/
Darum gemach! Denn diß hat GOTT gethan!
Es stirbt dein Leib der Meinung zwar geschwinde/
Doch nicht der Geist/ dein Ruhm lebt unverrückt/
Es prangt mit Dir/ als wohlgerathnem Kinde/
Die Vater-Stat/ die Dich zu erst erblickt/
Die Ehre muß mein SONNENHAUSEN haben;
NORRHAUSEN hat mit EDBURG wohl gesehn
Den grossen Fleiß/ und ungemeyne Gaben/
Die nicht umsonst bey wahrer Tugend stehn.

Man

(a) Vestes scindendi ritum apud Defuncti propinquos in populo DEI usitatum, è Gen. XXXVII. 34. 2. Sam. I. 11. III. 34. graphicè describit B. J. N. ROESE-
RUS Senior, Avunculus meus venerandus, B. modo Def. Parens, in Epicedio
Fosio-Saxon. p. m. 21. 3. Conf. Ejusd. Generi Dn. M. J. Henningii, Affinis (va-
visl. Archaeolog. Passion. c. X. p. m. 83. sq.
(b) Dies ater, v. M. Fr. Hildebrand. Antiq. Rom. p. m. 100.

Man lobt dich noch zu JENA/ ERZURE/ GZESSEN/
 Da dich der Lohn vor deine Müh ergest/ (c)
 Ja WITZENBERG/ da Gottes Dwellen fließen/
 Hat in die Zahl der Weisen dich gesetzt. (d)
 Man hört dich noch in CUR- und LITZLAND nennen/
 INUNGERLAND/ ob gleich der Neid erboost/
 EPERJES und LEUSCHAU muß bekennen/
 Daß Sie an Dir verlohren einen Trost. (e)
 Dein D. BEDZMBURG soll deine Ruh-Stat werden/
 O schlechte Ruh! es wäret kurze Zeit/
 Die beste Ruh ist in der kühlen Erden/
 Da ruhst Du nun in KRZED und Sicherheit. (f)
 O Wehrte Stat/ die du mich hast erzogen!
 Die Danckbarkeit beklaget deine Noth/
 Der Schad ist groß/ den Libitinen Bogen (g)
 Dir zugefügt/ durch Beyder Köser Tod.
 Wer weiß was noch vor Unfall möchte kommen/
 Pluff solchen Fall/ wie sonst wol mehr geschehn/ (h)
 Gott wend es ab! Und schone deiner Frommen/
 Die sich den Tod zu Herzen lassen gehn! (i)
 Der Dir endruckt den Wagen und die Reuter/ (k)
 Ja die noch mehr als jene dir geschafft/
 Der lasse dich hinfort nicht ohne Leiter/
 Und wohne stets in Dir mit Lehr und Krafft.

Der

(c) Exstant adhuc Ipsius Theses miscell. pro summis in Philos Honoribus ibid. propositae ac B. Parenti meo dedicatae. A. M DC LX.

(d) Nec minus praeter eruditif. alia, Dissert. de Justitia Stratagematis &c. ibi pro Loco. hab. A. clō Idc LXXII.

(e) Exhibent de hoc Encomio luculentum satis testimonium, Propemptica tum Eperiesfinensia, A. LXX. tum Leutschoviensia. A. LXX. excula.

(f) S. Germanus S. Casiani sepulchrum praeteriens, ad Qv. Quid agis frater charissime? responsum accepisse fertur: *Dulci in pace requiesco, & adventum Salvatoris expecto.* vid. supra laud. B. Roeferus in Floril. III. Fest. P. III. p. m. 328. &c. M. Jo. Henningius, in Krancken-Trost/ P. II. p. 282.

(g) Cui non modo sagittas, sed & arcum tribuere, hinc attentare stultis simul & sapientibus arcum perhibetur v. M. Melch. Weinrich. Aer. P. p. m. 522.

(h) Audiatur hoc de omine, suo more disserens Id. B. Roeferus, in Epicedio cit. p. m. A. 4. Conf. Dn. M. S. Calvisii Conc. Fun. B. Roefero Sen. hab. p. m. J 4.

(i) Jes. LVII. 1.

(k) 2. Reg II. 12. Chald. Melior. eras ipsi Israël in oratione tua curribus & equitibus B. Roefer. l. c. b, add. Conc. Fun. cit. p. m. H. 2. sqq.

Der sey eur Trost/ Ihr Seine Hochgeliebten/
 Er wolle selbst nun Mann und Vater seyn,
 Er tröst auch uns als eure Mit-Betrübten/
 Und hohl uns nach in seinen Freuden-Schein!
 Du lieber Mann/ der du des Vaters Tritten (l)
 Bist nachgefolgt in unverrücktem Gehn/
 Leb ewig wohl! Wir wünschen und erbitten (m)
 Dir sanffte Ruh/ uns fröhlich's Wiedersehn!
 Mein HERNZOG muß an deiner Stat mir leben/
 Der werthe Mann/ der nur den Himmel liebt/
 Dem Er daher das vierde Kind gegeben/ (n)
 Bis Er Ihm einst Sich selbst zu eigen giebt.
 Wir sind beruht in Gottes Vater-Güte/
 Das Denckmahl bleibt mit Ehren eingeezt:
 Die Rose die in GOTTES Garten blühte/
 Ist nun von Ihm ins Paradies veretzt.

(l) Dan. X, 19. IX. 23.

(m) Nota vox est peractis exequiis domum repetentium: *Vale, vale, vale! nos te ordine, quo natura permisit, cuncti sequemur!* Hildebr. l. c. p. m. 127. 372.

(n) v post priores Dn. H. Carstenii Serm. Funebr. cui tit, Jonae Kulebis.

VVer JesVMLiebt/ aVf Ihn fährt hin/
 Hat aVCh an ToDes-Noth GeVVinn.

Zd 6796 FK



1077

MC



413

J!
Pflichteschuldige
Trauer =

Über den
Am 6. Winterm. M. 2
geschehen
Zwar frühzeitigen
Ableb

Des We
Hoch-Ehrwürdigen /
Hochgelahrten

M. JACOBI

Um die Kirche Christi wohlbe
Stifts- Superintendenten, bei der Ha
Herrn / des Fürstl. Consistorii, Ast
Gymn. Inspectorn, zu

Bei unverhoffter Nachricht von
Thranen geba
Von
Dessen nahen And

Philip Nicol. Zir
Pf. zu Mörenbach an
Walde.
1 6 9

Dvedlimbu
Gedruckt bey Joh. Heinrich Sievert.



hol.

urt.